

## Initiative Klima-Landwirt (IKL) | regionale Unterstützer im Porträt

Die BayWa *Franken* und einige namhafte Landtechnik-Zulieferer haben in größerem Umfang Patenschaften eines „IKL-Projektes“ in der Region gezeichnet. Damit setzt der Agrar- und Technikhändler ein Zeichen im Sinne der Ausrichtung „Zukunft Landwirtschaft“. Landwirte werden auf Wunsch durch Fachleute aus dem Pflanzenbau in der Region unterstützt.



Im Sommer 2021 startete ein zukunftsorientiertes Projekt für Klima- und Artenschutz. Auf knapp 700 ha verwirklichen in Franken mehrere Landwirte ambitionierte Humuswirtschaft und fördern den Artenschutz in den Feldfluren. Ein Ziel dabei ist die Rückführung von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre in die Böden und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Feldern bzw. vorgelagerten Bereichen. Zeitgleich werden Maßnahmen zur Verbesserung der heimischen Biodiversität umgesetzt. Solche Wirtschaftsweisen bewirken auch noch weitere, unverzichtbare Leistungen wie links im Bild dargestellt.

Das IKL-Team der BayWa unterstützt bei Organisation, Nachweisen, Monitoring, Rechts- und Fachfragen und sonstig notwendigen Systemaufgaben.

Im Spätherbst letzten Jahres hat sich die *BayWa Franken* mit Hauptsitz in Bamberg entschieden, die „Klima-Landwirt Initiative“ zu unterstützen. Der Geschäftsführer Günter Schuster war schnell von der Idee überzeugt. Durch langjährige Erfahrung im Markt für Landtechnik und Agrarprodukte, kennt er die zukünftigen Herausforderungen sehr gut.

„Für einen regionalen Anbieter, der fast 95% seines Geschäftes mit der hiesigen Landwirtschaft macht, ist es wichtig, sich zukunftsorientiert, das heißt vor allem auch nachhaltig, zu positionieren“ Den Leitspruch des Unternehmens „Verbundenheit schafft Erfolg“, versteht der Manager insbesondere auch bezogen auf die Kooperation mit seinen Kunden. „Kooperation mit unseren Bauern heißt nicht nur, dass wir etwas liefern, verkaufen sowie die Erzeugnisse aufkaufen, sondern auch gemeinsam die Herausforderungen der Landwirtschaft angehen.“ resümiert Günter Schuster. Ein ganz neues Feld aber tut sich nun auf. Bauern bieten über das System „Klima-Landwirt“ auch in der Region Franken *Umwelt-Leistungen* an. Im



Günter Schuster: ein visionärer Kopf im Agribusiness Franken

neuen Nachhaltigkeitsbericht des BayWa-Konzerns wird übrigens erstmals dieses grundsätzliche Thema des regionalen Engagements mit aufgenommen.

Aufgrund des rasanten Klimawandels sind nach seiner Ansicht die Weichen neu gestellt. „Wir müssen diese Leistungen unserer Bauern neu taxieren. Das Produkt Klima- und Artenschutz inkl. nachhaltiger Wasserwirtschaft ist wertvoll. Es muss einen Preis dafür geben. Gesellschaft und Unternehmen sollten dies honorieren. Insbesondere solchen Firmen, welche von und mit der Landwirtschaft leben.“

Dabei ist eben nicht nur die BayWa angesprochen. „Auch erste Zulieferer haben mit uns Patenschaften gezeichnet und damit dieses Engagement in die jeweilige Nachhaltigkeitsstrategie als einen Mosaikstein aufgenommen.“ sagt Schuster. „Ganz



Fachberatung auch vor Ort

allgemein muss sich heute jedes Unternehmen, wenn es überleben will, um solche Themen mehr und mehr kümmern. Wir unterstützen Umweltleistungen der Landwirtschaft in der Region, auch um die Auswirkungen unserer Emissionen, beispielsweise durch unseren Fuhrpark, zu reduzieren.